

Der Philosophie-Professor André Spicer fragt: Wann haben Sie das letzte Mal nachgedacht?

Nach Ansicht (sichtan) (1) von André Spicer hatten wir noch vor 10 Jahren im Alltag viel mehr Zeit zum Nachdenken. Heutzutage ist für viele das Smartphone zum (2) Begleiter geworden.

Ununterbrochen bekommen wir neue Informationen über das Smartphone:

Neuigkeiten von Freunden, Nachrichten, SMS. Dabei konnten Wissenschaftler

(3), dass der (4)

Informationsfluss die Leistung unserer Gehirne (5).

Ganz unproblematisch ist die (6), mit der Smartphones im (7) sind, also nicht.



Deshalb hat André Spicer ein Experiment gemacht: Er hat weiße Stühle und ein Schild mitten in der Stadt aufgestellt, auf dem stand: „Halte an, setz dich hin und denke nach.“ Dann hat er beobachtet, was passiert.

Viele haben Selfies auf den Stühlen gemacht, andere waren zu sehr auf ihr Smartphone konzentriert, um die Stühle überhaupt zu bemerken. André Spicer wollte mit diesem Experiment die (8) von Smartphones und ihre (9) im Alltag thematisieren. Aber vor allem wollte er die Leute dazu bringen, wieder mehr Zeit damit zu verbringen, einfach nur nachzudenken. Er ist sich nicht sicher, ob er das geschafft hat. Trotzdem ist er zufrieden: Er selbst hat in der Zeit des Experiments mehr nachgedacht als in seinem Büro. Und er konnte zeigen, wie sehr unser Alltag von Smartphones (10) wird.

Häufigkeit - feststellen - Nutzung - pausenlose - ständigen -

beherrscht - reduziert - Einsatz - Abhängigkeit  **LIVEWORKSHEETS**